

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

22. November 1947

Blatt 1384

Eröffnung der Wärmestuben der Gemeinde Wien

Die Wärmestuben der Gemeinde Wien werden am Montag, den 24. November, eröffnet.

Den hilfsbedürftigen Wienern stehen nunmehr insgesamt 45 Wärmestuben zur Verfügung, in denen die Besucher nicht nur Schutz vor der Kälte finden, sondern auch kostenlos und markenfrei $\frac{1}{2}$ l gute Suppe erhalten. Die beträchtlichen Kosten der Wärmestuben trägt zur Hälfte das Bundesministerium für soziale Verwaltung.

Folgende Wärmestuben sind täglich von 14 bis 20 Uhr geöffnet:

1., Salvatorgasse 7, Altes Rathaus, 2., Praterstraße 72, Gasthaus Redl, 3., Apostelgasse 39, Gasthaus Rebornigg, 3., Es-larngasse 25, Gasthaus Schittenhelm, 4., Karolinengasse 13, Gasthaus Sperl, 4., Kleine Neugasse 2, Gasthaus Binder, 5., Arbeitergasse 13, Gasthaus Bauer, 5., Storkgasse 10, Gasthaus Papier, 5., Hollgasse 8, Gasthaus Wetzels, 6., Kopernikusgasse 12, Gasthaus Mladek, 7., Neubaugasse 42, Schule, 8., Lorchengasse 18, Gasthaus Corvony, 9., Grünen Torgasse 7, Amtsgebäude, 10., Oberes Geiereck, Parz. 158, Genossenschaftshaus, 10., Troststraße 112, Gasthaus Tomitschek, 10., Johannitergasse 1, Gasthaus Förster, 11., Schmiedgunstgasse 54, SPÖ.-Lokal, 11., Kopalgasse 62, Gasthaus Kummer, 11., Braunhubergasse 6, Gasthaus Graf, 12., Tivoligasse 7, Gasthaus Niederle, 12., Böckhgasse 2-4, Gasthaus Knes, 12., Stegmayergasse 51, Schutzhaus, 13., Hietzinger Hauptstraße 72, Gasthaus Stindl, 14., Hütteldorfer Straße 164, Gasthaus Deutsch, 14., Linzer Straße 399, Gasthaus Jam-schegg, 14., Breitenseer Straße 24, Gasthaus Urban, 15., Kohlenhofgasse 8, Gasthaus Salomon, 15., Schwendergasse 29, Gasthaus Donath, 15., Nobilegasse 27, Lokal der SPÖ., 16., Friedrich

22. Nov. 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1385

Kaiser Gasse 69, Gasthaus Danzinger, 16., Ottakringer Straße 201, Cafehaus Fenstergucker, 17., Rosensteingasse 39, Gasthaus Ruzicka, 17., Rötzergasse 13, Gasthaus Gnan, 18., Gertrudplatz, Unterkirche, 18., Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch, 19., Heiligenstädter Straße 92, Bücherei, 19., Krottenbachstraße 18, Gasthaus Zettl, 20., Pöchlarnstraße 11, Gasthaus Habl, 20., Rauscherstraße 5, Gasthaus Epp, 21., Michtnergasse 1, Gasthaus Aigner, 21., Angererstraße 4, Gasthaus Bittner, 22., Stadlau, Stadlauer Straße 26, Gasthaus Kainz, 22., Kagran, Lorenz Kellner Gasse 15, Amtshaus, 22., Kaisermühlen, Schödelbergergasse 4, Gasthaus Baldreich und 26., Klosterneuburg, Martinstraße 11, Gasthaus Zeisel.

Die Wärmestube in Klosterneuburg wird erst am 1. Dezember eröffnet.

Die Besucherkarten sind in den zuständigen Fürsorgeämtern und in den Wärmestubenlokalen erhältlich.

Gasabgabe in der kommenden Woche

In der kommenden Woche wird Gas wie in der abgelaufenen Woche abgegeben, und zwar:

Dienstag	von	5.30	bis	13.30	Uhr und
	"	17.00	"	20.30	"
Samstag	von	5.30	"	8.00	Uhr
	"	10.30	"	15.00	" und
	"	17.00	"	20.30	"

An den übrigen Tagen

	von	5.30	bis	8.00	Uhr
	"	10.30	"	13.30	" und
	"	17.00	"	20.30	Uhr.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel

Für die Woche vom 24.11. bis 30.11.1947 gelten folgende

Verbraucherpreise:

Weißes Kochmehl	kg	1.60	Obst und Gemüse:		
Weizengriess	"	1.68	Apfel und Birnen I	kg	2.06/2.80
Bohnen	"	1.50	" " " II	"	1.50/2.20
Erbsen	"	1.20	Maroni	"	6.20
Schmalz	"	9.--	Karfiolblätter	"	-.40
Teebutter		12.80	Kohl	"	1.66
Tafelbutter	"	12.20	Kraut	"	1.55
Trockenvollmilch	"	6.40	Blaukraut	"	2.15
Trockenmagermilch	"	4.40	Endiviensalat	"	1.35
Normalkristallzucker	"	1.84	Stengelspinat	"	1.15
Feinkristallzucker	"	1.85	Karotten	"	1.02
Würfelzucker	"	1.88	Halmrüben	"	-.45
Pferdefleischkonserven	"	7.20	Zwiebel	"	2.37
Fischkonserven	Dose	2.60	Knoblauch	"	6.34
Erdäpfel	kg	-.36	Sellerie über 7 cm	"	1.86
			" unter 7 cm		-.82
			Suppengrün je Büschel		-.15

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode werden für die Bezirke 1 bis 5, 10 bis 13, 20 und 21 sowie für das Gebiet von Neu-Wien am Mittwoch, den 26. November, für die übrigen Bezirke am Donnerstag, den 27. November, ausgegeben.

Die Rayonierungsabschnitte der Lebensmittel- und Milchkarten können bis Samstag, den 13. Dezember, in den Geschäften abgegeben werden.

Sämtliche Lebensmittelkarten müssen beschriftet sein. Die Kaufleute sind angewiesen, nicht beschriftete Karten zur Rayonierung nicht anzunehmen.

Zur Zeit der Kartenausgabe wird der Parteienverkehr in den Kartenstellen nur für unaufschiebbare Fälle aufrecht erhalten.

Für Spinnstoffangelegenheiten ist der Parteienverkehr an diesen Tagen gesperrt.

Ab Montag: Autobusverkehr nach Inzersdorf

Die Wiener Verkehrsbetriebe können nunmehr eine weitere Verkehrsverbesserung einführen. Ab Montag, den 24. November, wird die neue Autobuslinie "30" von der Endstation der Straßenbahnlinie 66, Troststraße, über Tolbuchinstraße bis Inzersdorf (Draschestraße) in Betrieb genommen. Der Verkehr wird nur an Werktagen ab Troststraße von 5'30 bis 20'07 Uhr und ab Inzersdorf von 5'40 bis 20'17 Uhr unterhalten.

Die einfache Fahrt auf den Teilstrecken "Troststraße - Bahnkreuzung" oder "Bahnkreuzung - Draschestraße" kostet 30 g, die ganze Strecke 40 g. Der Preis der Autobuswochenkarte beträgt S 2'70, der Übergangswochenkarte S 6'-- , der Schülerstreckenkarte S 5'25 und der des Gepäckfahr Scheines 50 g.

Sowohl bei Betriebsbeginn als auch bei Betriebsschluß werden die von und zur Garage in der Schanzstraße fahrenden Autobusse, auf der Strecke über Schönbrunner Straße und Gürtel bis Troststraße, Fahrgäste mitnehmen. Haltestellen und Fahrpreise auf dieser Strecke sind in den Wagen der Linie 30 angeschlagen.

Ausspeiseaktion "Holt unseren Alten"

Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien hat im Vorjahr eine Lebensmittelpaketaktion "Holt unseren Alten" durchgeführt, die infolge Lebensmittelknappheit im Oktober 1947 eingestellt werden mußte. Es ist jedoch, dank der Unterstützung der "Quäkerhilfe" und der "Dänischen Hilfsaktion" gelungen, der Paketaktion eine Ausspeiseaktion folgen zu lassen, die am 1. Dezember 1947 beginnt. Hierzu hat die "Quäkerhilfe" hochwertige Nahrungsmittel wie Fett, Zucker, Kakao, Kondensmilch etc. und die "Dänische Hilfsaktion" Wurst und Fleisch beige stellt. Dadurch ist es möglich, täglich 10.000 Portionen eines besonders hochwertigen Mittagessens für hilfsbedürftige alte Leute herzustellen. Allerdings fehlen hierzu gewisse Füllstoffe, die auf Grund der Abgabe von Werksmüchenmarken bezogen werden sollen.

Das Mittagessen erhalten die in Dauerfürsorge stehenden über 70 Jahre alten Leute unentgeltlich täglich von Montag bis Samstag gegen Abgabe der Werksküchenmarken.

Die sehr beträchtlichen Kosten dieser Aktion werden aus Mitteln bestritten, die das Bundesministerium für soziale Verwaltung zur Verfügung stellt.

Da - wie bereits erwähnt - vorläufig nicht mehr als 10.000 Personen an der Aktion teilnehmen können, wird sie vorerst in den Bezirken 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 18, 19, 20, 21, 22, 26 durchgeführt. Mithin haben alle in diesen Bezirken wohnenden über 70 Jahre alten Leute, die in Dauerfürsorge der Gemeinde Wien stehen, die Möglichkeit, sich bei ihrem zuständigen Fürsorgeamt für die Teilnahme an der Ausspeiseaktion sofort anzumelden.

Das Wohlfahrtsamt ist bemüht, Lebensmittel für weitere 10.000 Portionen von ausländischen Sponsorenorganisationen zu erhalten. Gelingt dies nicht, so werden nach Ablauf von 3 Monaten die Bezirke gewechselt.

Keine unverlangten Vorauszahlungen einsenden

=====

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass es sinnlos ist, für Steuern, Gebühren, Abgaben oder für Strom- und Gasbezug Vorauszahlungen einzusenden. Solche Zahlungen können mangels einer Schuld nicht gebucht werden, sondern müssten für den Eigentümer bloss verwahrt werden. Sie unterliegen daher den Abschöpfungsmaßnahmen des Währungsschutzgesetzes.